



Einmal rund um Obergrumbach wandern ... mit der neuen Wanderkarte der CDU Obergrumbach.

Entdecken Sie Obergrumbach und erfreuen Sie sich an der herrlichen Natur unserer Gemarkung.

Genießen Sie bei Spaziergängen in den höher gelegenen Gewannen Ausblicke über den Kraichgau bis zu den Pfälzer Bergen, dem Nord-schwarzwald und dem Odenwald!

1 Naturschutzgebiet „Ungeheuer Klamm“

Die „Ungeheuer Klamm“ ist die größte einer Reihe von schluchtartigen Klingen (Klammern) zwischen Bruchsal und Durlach. Das Kleinklima der tiefen Klinge ist durch feuchtkühle, für den westlich-zentralen Kraichgau sehr ungewöhnliche Bedingungen geprägt. Hier haben, für unseren Raum, seltene botanische Raritäten wie Bergulme und Waldsimse ideale Lebensbedingungen.

2 Flächenhaftes Naturdenkmal „Feldholzinsel Hinterer Wannenberg“

Die „Feldholzinsel Hinterer Wannenberg ist wie die „Groß Hohl“ ein flächenhaftes Naturdenkmal (FND). Sie ist eine Vertiefung im Gelände, die durch frühere Erdentnahmen entstanden ist. Heute ist es eine ökologisch wertvolle Insel inmitten von intensiv genutzten Äckern. Die Brachfläche ist von großer Bedeutung für Insekten, Vögel und Niederwild. Betreut wird die Feldholzinsel vom Vogelschutz- und Zuchtverein Obergrumbach.

3 Erasmuskapelle

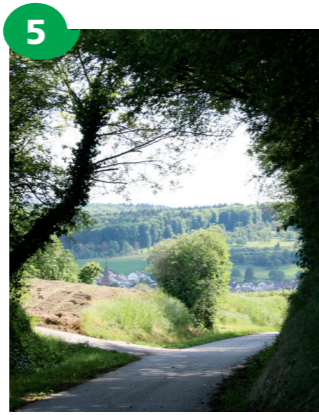


Die Kapelle wurde 2005 von ihrem Besitzer nach langer, schwerer Krankheit in Erfüllung eines Gelübdes errichtet. Bemerkenswert am Gebäude ist das Mauerwerk und das Dach. Für die Mauern dienten Kalksteine vom Abbruch einer alten Scheune. Die Ziegel stammen vom 1968 abgebrochenen alten Schulhaus.

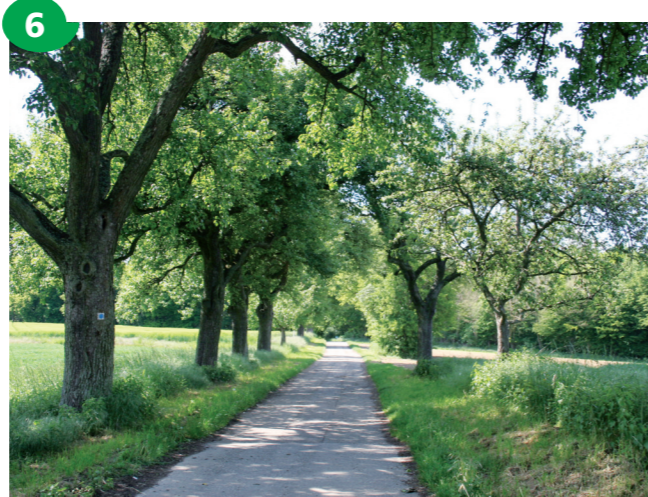
Stimmungsvoll ins Gelände gebaut, ist die Erasmuskapelle für Jedermann geöffnet und lädt zur besinnlichen Einkehr ein ...

4 Biotop „Fritze Wies“

Das Biotop „Fritze Wies“ wurde vor ca. 20 Jahren im Gewinn Fritzenwiese eingerichtet. Das aus der Fritze-Wies'-Quelle übertretende Wasser wird nun in zwei Becken geleitet, wo es versickert. Die Fritze-Wies'-Quelle hat bei der Einrichtung der ersten zentralen Obergrumbacher Wasserleitung eine wichtige Rolle gespielt. Zuvor waren die Obergrumbacher ausschließlich auf die innerörtlichen Brunnen angewiesen. 2018 wurden Teile dieser alten Wasserleitung wieder instandgesetzt. Dieses Wasser fließt nun in den nur noch spärlich schüttenden Grumbach.



Die „Groß Hohl“ ist aufgrund ihrer Größe und Vielgestaltigkeit ein erhaltenswerter, landschaftstypischer Hohlweg. Sie ist eine der wenigen noch vorhandenen „Hohlen“ auf Obergrumbacher Gemarkung. Hohlwege haben sich in der mitunter langen Zeit ihrer Benutzung in den weichen Lösboden eingegraben. Die „Groß Hohl“ war in der römischen Antike und im Spätmittelalter Teil der wichtigsten überregionalen Straße auf der Gemarkung.



Naturdenkmal „Kernobstallee Bruchsaler Weg“

Eine kulturgeschichtliche wie auch ökologische Bedeutung hat die „Kernobstallee Bruchsaler Weg“. Sie besteht aus vielen großkronigen Obstbäumen (vorwiegend Birnbäumen), die landwirtschaftlich genutzt wurden und heute zur Verbesserung des Kleinklimas beitragen. Über einen Kilometer lang ist die in ihren Ausmaßen einzigartige, landschaftsprägende Kernobstallee mit einem Baumalter von häufig über 80 Jahren.

7 Jüdischer Friedhof

Zur Hälfte auf Obergrumbacher Gemarkung befindet sich der 1632 als Verbandsfriedhof des Hochstifts Speyer angelegte jüdische Friedhof. Im Mai 1995 wurde hier ein Denkmal zur Erinnerung an die Schändung des Friedhofes während der NS-Herrschaft errichtet.

8 Naturschutzgebiete „Michaelsberg“ und „Kaiserberg“

Diese beiden Naturschutzgebiete zeichnen sich durch mosaikartige kleinflächig gegliederte Landschaften aus die zum Teil spezialisierten und gefährdeten Tieren und Pflanzen als Lebensraum dienen. Zu diesen artenreichen Lebensräumen gehören Streuobst- und Magerwiesen, Halbtrockenrasen, Hohlwege und Talklingen.



9 Burganlage, Schloss und Burgkapelle

1265 als „sloß grumbach“ erstmals urkundlich erwähnt, wurde die Burganlage im 14./15. Jahrhundert durch die Bischöfe von Speyer, die hier ihren Sommersitz hatten, mehrmals umgebaut und erweitert. In den Kriegen des 17. Jahrhunderts (30-jähriger Krieg, Pfälzer Erbfolgekrieg) war die Anlage mehrfach Zankapfel der sich streitenden Kriegsparteien, was zugleich auch großes Leid über die Obergrumbacher Bevölkerung brachte. Fürstbischof Damian Hugo von Schönborn, der Erbauer des Bruchsaler Schlosses ließ 1723 das Gebäude im Unteren Burghof als Sommerresidenz ausbauen. Seit 1885 sind Burganlage, Schloss und Burgkapelle (1888) im Besitz der Familie von Bohlen und Halbach.



Die Burgkapelle unterhalb der Burg ist aus einer grundherrlichen Eigenkirche des Frühmittelalters hervorgegangen. 1346 wurde sie erstmals als katholische Pfarrkirche erwähnt. Bemerkenswert sind die Wandmalereien eines unbekanntenen Künstlers des 15. Jahrhunderts im Innern der Kapelle. Sie zeigen Darstellungen der christlichen Heils- und Passionsgeschichte. Das Gebäude diente nach dem Bau der neuen St. Martinskirche der jüdischen Gemeinde Obergrumbachs als Synagoge und steht heute der evangelischen Kirchengemeinde zu Verfügung. Zur Beachtung: Burganlage, Schloss und Burgkapelle befinden sich in Privatbesitz und sind nur zu bestimmten Zeiten öffentlich zugänglich; z.B. bei Burgfesten, Städt'l-Führungen oder anderen themenbezogenen Veranstaltungen des Heimatvereins.

10 Städt'l

Unterhalb von Burganlage und Schloss befindet sich das „Städt'l“. Hier spiegeln erhaltene bzw. liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser den Charme einer längst vergangenen Zeit wider, den die Besucher des im Zweijahresrhythmus stattfindenden Burgfestes so sehr schätzen ...

11 Schwimmbad

Bis in die Anfänge der 1950er Jahre reichen die ersten Überlegungen für den Bau eines Freibades hier in Obergrumbach zurück. Bis heute ist es ein gerne genutztes Freizeitangebot für die Obergrumbacher und auswärtigen Badegäste. In die Jahre gekommen, drohte dem Bad in den 1990er Jahren des Öfteren die Schließung. Die Rettung kam 1999 mit der Gründung des Fördervereins „Schwimmbad Obergrumbach e.V.“. Das uneigennützig Engagement des Fördervereins macht es möglich, das Bad am Leben zu erhalten, es laufend zu modernisieren und weiter zu entwickeln.



Unsere Heimat ist uns Verpflichtung!

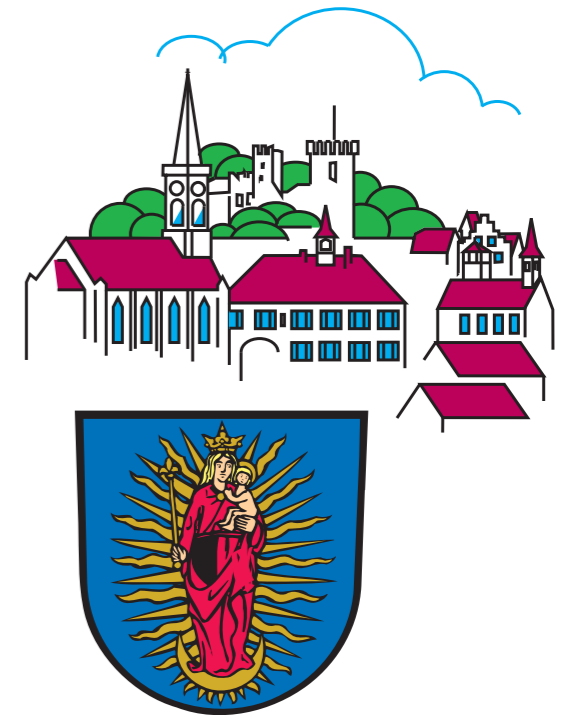
Diskutieren Sie mit uns über die zukünftige Entwicklung Obergrumbachs.

Wir freuen uns über jeden, der mitmachen will.



Menschen wie du und ich.

Überarbeitet von Harry Schott, Dr. Wolfram von Müller, Heinz Willy, Volker Mödinger



Rund um
Obergrumbach.
Die Wanderkarte.



Obergrömbacher Burgweg

- Rundweg
- Alternativ-Route
- Aussichtspunkt mit Ruhebänk
- Radweg

